

- 14) Es sollen des Martin Thiele von Crombach $\frac{3}{4}$ A. Erbland auf der Vorraths-Breite, an Johannes Sturm in der Crombacher Flur, benebst dessen Antheil an den Gemeinds-Wiesen und Gemeindsgebräuchen; ferner $1\frac{1}{2}$ A. in den Unbrten, an Gottfried Zfert und dem Wege, in der Waldauer Flur gelegen; ex officio an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kan sich in dem auf den 31. März schießkräftig ein für allemahl bestimmten Verkaufs-Termin, auf Fürstl. Landgericht angeben. Cassel den 16. Februar 1789.
- 15) Es sollen des Einwohners Reinhard Pape von Ehlen und dessen Ehefrauen, nachbemelte Grundstücke, nemlich: 1) $\frac{3}{4}$ Hufen Land, davon Johannes Krug das Gegentheil hat; 2) $\frac{3}{4}$ Hufen, wovon ebenfalls derselbe, und 3) $\frac{3}{4}$ Hufe, wovon Heinrich Gerhards Kel. das Gegentheil hat; ingleichen 4) $\frac{3}{4}$ A. Erbland auf dem neuen Felde, an Conrad Pape; 5) $\frac{1}{2}$ A. aufm Hohenroth, und 6) $\frac{3}{4}$ A. Baumgarten bey dem Hause: ex officio an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kan sich in dem auf den 2ten April hierzu ein für allemahl bestimmten Verkaufs-Termin, auf Fürstl. Landgericht angeben. Cassel den 26. Febr. 1789.
- 16) Es will der Bäckermstr. Wicke sein in der Holländischenstraße, zwischen dem halben Mond und dem Metzgermstr. Schiebler stehendes Wohnhaus, aus der Hand verkaufen; es bestehet aus Vorder- und Hinterhaus, welche beyde mit geräumigen Boden versehen sind, beyde Häuser scheidet ein geräumiger Hof; sobann ist dabey Ruh- und Schweinefall und eine geräumige Holz-Kernise, auch alle Bequemlichkeit für jeden Professionisten.
- 17) Es soll des verstorbenen hiesigen Hofhospitals-Opfermann Fabronius und dessen Ehefrauen hinterlassener Erben Garten alhier in der Weissensteiner Vorstadt, zwischen dem Soldat Wobesheim und Kaufmann Sartorius gelegen, in dem auf Donnerstag den 11ten Junius schießkräftig anberaumten Termin, öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, kan sich bestimmten Tages zu gewöhnlicher früher Zeit vor hiesigem Stadtgericht angeben, sein Gebot thun, und darauf, nach Befinden, des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 10ten März 1789.

Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.

Zu vermietthen:

- 1) Bey der Witwe Schmidtin, auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße, 2 Treppen hoch, ein Logis, mit oder ohne Meubeln; sogleich zu Ende des Monats.
- 2) Während der Messe auf der Oberneustadt in der Carlstraße in Nr. 95. zwey Stuben unten neben dem Häuserden vornheraus, welche sehr schicklich zu einem Waarenladen sind, mit oder ohne Meubeln.
- 3) In der Fischgasse, in des Mauerers. Sebastian Schöns Behausung die bel Etage, bestehet in Stube, Nebenküchen, Kammer, Küche und Keller; ebenfals 2 Treppen hoch eine Etage, bestehet in Stube, Nebenküchen, Kammer und Küche, es kan auch Platz im Keller gegeben werden.
- 4) Im Balschen Hause am Weint in Nr. 518. einige Logis mit oder ohne Meubeln, sogleich oder auf Ostern, jedoch an stille Haushaltungen.
- 5) In der Eegyptenstraße, in der Frau Rätin Knobel Behausung, erstens die bel Etage, bestehet aus einem Saal, 4 Stuben, 2 Kammern auf dem Boden, verschlossnen Boden, Keller und Holzstall, auf Ostern; zweyten 1 großer Keller sogleich. Hr. Rath Murhard gibt Nachricht.
- 6) In der Carlshaverstraße in der Rosenthalischen Behausung, im Hinterhause eine Treppe hoch 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Schweinefall, nebst Platz für Holz zu legen, auf Ostern; und ist sich desfalls in Nr. 599. in der Lorenzstraße zu melden.